

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 19.03.2021



Kulturart: Spitzkohl

Sortenname: BERNS

Kennnummer Bundessortenamt: KOW 241

Züchterin:

Ulrike Behrendt

Oldendorfer Saatzucht

Oldendorfer Landstraße 10

27729 Holste

Sortenbeschreibung:

BERNS ist eine wüchsige, kurzstrunkige Spitzkohlsorte mit rascher Entwicklung für den Marktanbau. Sie bildet feste, kompakte, elliptische Köpfe mit rundlicher Spitze. Die Köpfe haben ein Gewicht von etwa 1 kg und einen feinen, leicht süßen Geschmack ohne Schärfe. Das Blatt ist fest, von bläulich-grüner Farbe. BERNS hat einen mittleren Nährstoffbedarf und ist besonders geeignet für mittelschwere und leichtere Böden. Die Sorte ist für den klassischen Sommeranbau mit fortlaufenden Saatterminen ab Mitte März gezüchtet worden, eignet sich aber auch für die frühe Kultur im Folienhaus. Bei späteren Aussaaten halten sich die Köpfe im Kühllager bis Ende Januar. Die Ertragsersparungen liegen bei 350 – 450 dt/ha bei Kopfgewichten von 1-1,5 kg.

Züchtungsgang:

BERNS stammt von der Sorte GREYHOUND ab. Das Saatgut gelangte 1999 durch eine Züchterkollegin zur Oldendorfer Saatzucht, die eine Probe aus dem Britischen Königreich mitgebracht hatte. Zunächst war der Bestand noch recht uneinheitlich. Es fanden sich im Wesentlichen zwei verschiedene Wuchstypen, die über die Jahre immer wieder auftauchten. BERNS konnte zu dem stabileren, dunkelgrüneren Typ hin entwickelt werden.

KULTURSAAT e.V.

Verein für Züchtungsforschung
und Kulturpflanzenerhaltung
auf biologisch-dynamischer Grundlage

Von Beginn der Züchtung im Jahr 2000 an wurde mit positiver Massenauslese gearbeitet, wobei jeweils eine Elite und eine Superelite gebildet wurden, die gemeinsam abblühten. Bis zur Anmeldung wurde die Sorte über sieben Generationen in der Oldendorfer Saatzucht züchterisch bearbeitet. Die Selektion wurde im Herbst aus dem etwa 500 Stück großen Bestand durchgeführt, wobei auch exemplarische Geschmacksproben genommen wurden. Sämtliche Samenträger der Superelite wurden von der Züchterin und einer Hilfskraft verkostet. Die Züchtung zielte auf ein gesundes, ansprechendes Äußeres und einen gleichmäßigen Ertrag bei einem Gewicht um 1 kg pro Kopf. Die Köpfe sollten fest und von heller Farbe sein und einen süßlichen, leicht senfigen, ausgewogenen Geschmack haben. Der Anbauzeitraum war über das ganze Jahr möglich, aber besonders für den Sommer anvisiert. Die Sorte wurde auf den Flächen des seit 1992 kontinuierlich biologisch-dynamisch bewirtschafteten Betriebs Oldendorfer Saatzucht entwickelt und wird dort mit der gleichen Methodik erhaltungszüchterisch weiter bearbeitet.

In vergleichenden Untersuchungen mit Bildschaffenden Methoden (Kupferchloridkristallisation und Steigbild) im Jahr 2008 zeigte die Sorte eine hohe Formkraft und Vitalität auch im Alterungstest. Im Versuchsanbau als auch im Praxisanbau zeigten sich über Jahre gute, gleichmäßige Erträge bei einer guten Vermarktbarkeit und feinem Geschmack der Köpfe.

BERNS wurde im November 2017 vom Bundessortenamt zugelassen. Die Erhaltungszucht findet durch Ulrike BEHRENDT statt. Die Organisation der Vermehrung und der Vertrieb des Verkaufssaatguts obliegen u. a. der bingenheimer saatgut.